

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nüsse

(auserlesene) in Säcken von 10 und 15 kg à Fr. 1.25 pro kg. **Salami**, hart, à Fr. p. kg. **Amerigo Delucchi** Arogno.

Likör-Essenz

zur Selbstbereitung feinsten **Vanille-Likörs** verwendet das Fl. à Fr. 2.— und 3.80. **Kräuterhaus Mohr** u. **Rebstein**. Probefläschchen fertige Likörs à Fr. 1.20. 2424

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumlers Heilanstalt** Genf 477.

Für die Güte der bekannten Einreibung gegen Kropf und dicken Hals mit „Strumasan“ zeugt folgendes Schreiben aus Pontresina: „Strumasan“ war das einzige Mittel für die Vertilgung von einem 2364

Kropf

den ich schon 13 bis 14 Jahre lang hatte und jetzt so gut wie gänzlich verschwunden ist. L. R.“ Das Mittel ist zu beziehen durch die **Jura-Apotheke, Biel**, Jurastr. 12. Preis: 1/2 Fl. Fr. 3.—; 1 Fl. Fr. 5.—.

+ Gummi +

Bettunterlagen
Glycerinspritzen
Frauensuchen
Leib- und
Umstandsbinden
Irrigatoren etc.

Illustr. Preisliste gratis. Bei Einsenden v. 80 Cts. in Marken Musterbeilage extra. **F. Kaufmann**, Sanitätsgeschäft, Kasernenstrasse 11, Zürich.

Int. Buch und drei Bilder Ehebuch 1.50, Buch mit 450 Bildern (geb.) 3 Fr. Bahnpost-fach 13900, Zürich. 2399a

+ Damen +
Postfach 58, Filiale 6, Zürich.

Ein Vergehen

an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen Broschüren **nicht sofort lesen.**

1. **Verbrechen gegen das keimende Leben** (Be-seitigung der Leibesfrucht) Fr. 5.—
 2. **Ende der Armut** 1.75
 3. **Die Ideal-Ehe** 1.80
- Alle drei zusammen 8.—
Verlangen Sie Gratisprospekte über Patentex, Frauen-douchen, Gummiwaren etc. Nur Qualitätswaren zu kulantem Preisen. 2319

H. Gächter, 12 Rue des Alpes, Genf.

Passendes Festgeschenk

Kopfgigarren:
15er . . . 100 Stück Fr. 12.—
20er . . . 50 „ „ 8.—
30er . . . 25 „ „ 6.50
40er . . . 10 „ „ 3.20
45er . . . 25 „ „ 7.20

Probieren Sie
200 Stumpen la . . . Fr. 9.—
1000 Cigaretten la . . . 11.—
Per Nachnahme oder Marken.
Burkhalter N.2, Wangen a. A.
(Kt. Bern). 2428

Ein 48-seitiger Kampf mit Plünderern, an-lässlich der Wiener Unruhen. Preis 90 Cts. **Vindonissa-Verlag**, Windisch, Aarg. 2427

Damen
Postfach 6303, Rhône, Genf.

Wer will eine Uhr umsonst?

Behufs Reklame kann jeder eine Taschenuhr umsonst er-halten. Senden Sie Ihre Adresse behufs Auskunft an d. Uhren-Versandhaus **Jakob König**, Löwengasse 37a, Wien III/229.

Heirat! Vermög. Damen Herren, a. ohne Vermög., gibt Auskunft **Frau Puhlmann**, Berlin 58, Weissenburgerstr. 43.

Monatsregel.
Unfehlbare und gefahrlose Mittel gegen monatl. Verspätungen. — Man schreibe an **H. Andlauer**, Apotheker, Genf, Rue de Berne. 2389

Gummi-Artikel

Spezialmarke mit Reservoir
1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50
Marke „Neverrip“ la Qualität
1/2 Dtzd. Fr. 3.—, 1 Dtzd. 5.50
Marke „Ideal“ la Qualität
1/2 Dtzd. Fr. 2.—, 1 Dtzd. 3.80
3 verschiedene Muster Fr. 2.—
Nur sauber gerollte und gut verpackte, frische Ware wird versendet nebst Gebrauchsanw.

Präservatifs „Fischblasen“
sehr angenehm im Gebrauch!
1/2 Dtzd. Fr. 5.—, 1 Dtzd. 9.50
1/2 Dtzd. Fr. 3.30, 1 Dtzd. 6.—
Vertrauenswürdig, diskreter Versand franko p. Nachn., auch poste restante. — Briefmarken werden in Zahlung genommen.

R. N. Vogt, Basel I
Hyg. Spezialitäten. 2259

+ Gummiartikel +

Echte Marke „Neverripp“:
1/2 Dtzd. Fr. 3.—, extra Qualität 4.50 per Nachn. Unaufrichtiger Versand. **W. Geisler**, Waisenhausplatz 15, Bern. 2356

Damenlob +

sicherstes Schutzmittel Fr. 3.50.
W. Steiger, Versand, St. Gallen. 2366

Geld

auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel etc. mit u. auch ohne Bürgen, gegen monatl. Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an Postfach 14153, Basel N. 18.



Hubers Wetter-Anzeiger

ist überall beliebt und sehr originell. Das Wetterin 18 bis 22 Stund. voraussagend. Der sehr billige Preis von

nur 1.50

inkl. Porto sollte die Anschaffung jedermann ermöglichen. Versand gegen Nachn. od. Voreinsendung des Betrages durch **G. S. Baltenberger**, Morgartenstr. 26, Zürich 4

Sollte in keinem Schweizerhaus fehlen!!

Auf dem eingeschlagenen Wege fortschreitend, für unsere Leser zu reduzierten Preisen gute und bedeutende Werke der Literatur und Kunst zu beschaffen, sind wir diesmal infolge ausserordentlich günstiger Umstände in der Lage

Gottfried Kellers gesammelte Werke

(Klassiker-Ausgabe, solide Einbände mit Golddruck)

das sind die bedeutendsten Prosawerke des 19. Jahrhunderts, nicht nur in der Schweiz, sondern der deutschen Sprache überhaupt, unsern Lesern zum

Ausnahmepreise von Fr. 14.—

(5 Bände) zuzüglich Porto infolge Herstellung von Massenauf-lagen anzubieten.

Den Meister-Roman Gottfried Kellers

Der grüne Heinrich

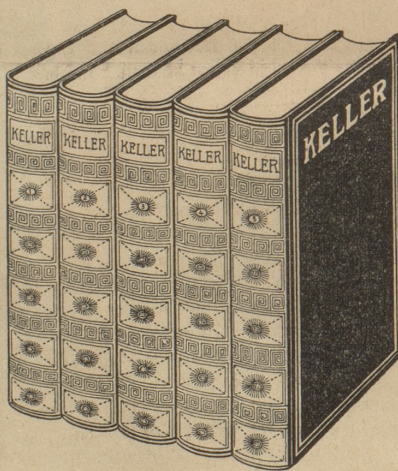
(ein stattlicher Doppel-Band von 822 Seiten Umfang) können wir zum

Ausnahmepreise von nur Fr. 3.50

(zuzüglich Porto) liefern.

Gottfried Keller, Zürichs grösster Dichter, ist seit 30 Jahren tot und, obwohl seine Romane und Novellen als die besten im 19. Jahr-hundert erschienenen taxiert werden, ist es leider Tatsache, dass gerade wir Schweizer diese grandiosen Werke noch viel zu wenig kennen. Wenn wir nach dem Grunde dieses Uebelstandes fragen, so werden wir

wenigstens den Haupt-Roman „Der grüne Heinrich“ anzuschaffen. — Wenn wir bedenken, dass die gesammelten Werke Gottfried Kellers bisher mit Fr. 64.—, der Roman „Der grüne Heinrich“ mit Fr. 12.— bezahlt werden mussten, so wird man über unsere Preise (Fr. 14.— und Fr. 3.50) staunen und die Gelegenheit benützen, sich so schnell wie möglich die Gesamtwerke Gottfried Kellers oder sein Hauptwerk „Der grüne Heinrich“ durch die Ausfüllung eines der nachstehenden Bestell-scheine zu sichern.



schwerlich behaupten können, dass die Mitbürger des Geistesheroen aus Interesslosigkeit an den Meisterwerken Gottfrieds vorübergegangen seien. Es ist ein anderer Grund! Wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn wir ihn in dem Preise suchen, der für die Keller-Bücher bisher ausgegeben werden musste. Nur reiche Leute konnten sich erlauben, diese hervorragende Literatur anzuschaffen. Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, Kellers Werke unsern Lesern zu Preisen anzu-bieten, die es jedem gestatten, Kellers Gesamtwerke oder doch

Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des Nebelspalter in Zürich Exemplar

Gottfried Kellers gesammelte Werke

zum **Prämienpreis von Fr. 14.—** (Ladenpreis Fr. 35.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit **Fr. 15.—** durch Postscheck-Konto VIII/5463 (C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nach-nahme zu erheben. *)

Genaue Unterschrift:

Wohnort:

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.

Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des Nebelspalter in Zürich Exemplar von Gottfried Kellers Meisterwerk

Der grüne Heinrich

zum **Prämienpreis von Fr. 3.50** (Ladenpreis Fr. 8.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit **Fr. 4.—** durch Postscheck-Konto VIII/5463 (C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nach-nahme zu erheben. *)

Genaue Unterschrift:

Wohnort:

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.